

Auf die beigegefügte Erfolgsübersicht wird verwiesen. Bei einem für das Wirtschaftsjahr 2004 kalkulierten Ertrag von 1.751.000 € verbleibt ein rechnerischer Überschuss von 24.400 €, was einer Eigenkapitalverzinsung von 1,7 % entspricht.

Die Notwendigkeit einer Preisanhebung ergibt sich aus der Tatsache, dass die Finanz- und Ertragskraft des Eigenbetriebes nicht ausreicht, den in der nahen Zukunft anstehenden Erneuerungs- und Sanierungsbedarf ohne zusätzliche Darlehnsaufnahmen zu finanzieren.

Zu erwähnen ist die höhere Veranschlagung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Mehrkosten sind es bei den Versorgungsanlagen für die Rohrnetzunterhaltung und bei den Hochbehältern für die Sanierung des HB Attenbach.

Die weiteren Ertrags- und Aufwandspositionen wurden entsprechend den Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2002 kalkuliert.

Der Bezugspreis des Aggerverbandes von 0,501 €/cbm bleibt auch für das Jahr 2004.

Weiter ist es vorgesehen bei dem anstehenden Kanalbau in Attenbach die Wasserleitungen zu erneuern. Auch bei dem weiteren Ausbau der Kölner Str. ab Wilhelmstr. ist die Leitungserneuerung (nördl. Seite) sowie die Weiterverlegung ab Nr. 184 (Opel Ley) bis Nr. 210 (Bergerhoff) im südl. Bürgersteig notwendig.

Die durch den Straßen- und Kanalbau ausgelösten und altersbedingt notwendigen Rohrnetzenerneuerungen, sowie auch dringende Maßnahmen an den Hochbehältern, insbesondere die Erweiterung Hackenberg-Knollen, werden einen erhöhten Finanzbedarf auslösen.